| Angestrebte Kompetenzen des Lehrplans | Integrierbare KMK-Kompetenzen | Exemplarische Einstiegsszenarien |
| --- | --- | --- |
| Die Studierenden geben praxisorientiert Auskunft über Funktion, Systeme und Prinzipien der Kosten- und Leistungs-rechnung.  Instrumente der Kostenarten-, Kosten-stellen- und Kostenträgerrechnung können sie im Rahmen der Kosten­rechnung anwenden. Mit Hilfe der Betriebsergebnisrechnung nehmen sie eine kurzfristige Erfolgsrechnung vor. Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung setzen sie ein, um Probleme der Kostenzurechnung zu lösen. Durch die Anwendung von Kalkulationsmethoden unterstützen sie vor allem absatz- und material­wirtschaftliche Prozesse. Durch Kenntnis der Instrumente der Plankostenrechnung ermöglichen sie eine Vorausrechnung im Rahmen betrieblicher Planungsprozesse. Mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung bereiten sie kurzfristige absatz- und produktionsprogrammpolitische Entscheidungen vor. Mit der Prozess­kostenrechnung wenden sie ein aktivitäts­orientiertes Verfahren zur verursachungs­gerechten Zurechnung von Kosten auf Kostenträger an. Mit dem Einsatz der Zielkostenrechnung unterstützen sie die marktorientierte Kontrahierungspolitik. Sie stellen ihre Ergebnisse adressaten­gerecht dar.  Sie entwickeln im Team Konzepte zum Einsatz der Instrumente des Kosten­managements. | **1.1.B** Veränderte Bedürfnisse und Bedarfe sowie Interaktionsmöglichkeiten der Stakeholder des Unternehmens erfassen, analysieren und auswerten  **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **3.2.B** Wert und Relevanz von Daten und Informationen aus Datenanalysen für das Unternehmen und die Stakeholder darstellen, ziel- und problemorientiert handhaben, selektieren und priorisieren  **3.3.E** Den verantwortungsvollen Umgang mit Daten reflektieren und Konzepte zur Umsetzung von Daten­sicherheit, Datenschutz und zur weiter­gehenden Compliance im Unternehmen entwickeln und optimieren | **ES 7.1: Eine Abgrenzungsrechnung durchführen und Kostenstrukturen und -entwicklungen ableiten**  Trotz eines angemessenen Jahresüberschusses wird die Wirtschaft­lichkeit eines Betriebes bemängelt. Um die Problematik aus kosten­rechnerischer Sicht beurteilen zu können, sollen die relevanten Daten der Finanzbuchhaltung beschafft, selektiert, digital in Form einer Ergebnistabelle aufbereitet und bewertet werden. Zu berücksichtigen ist dabei der verantwortungsvolle Umgang mit den Daten der internen Rechnungslegung. |
| **1.1.B** Veränderte Bedürfnisse und Bedarfe sowie Interaktionsmöglichkeiten der Stakeholder des Unternehmens erfassen, analysieren und auswerten  **1.3.B** Chancen zur Steigerung des Nutzens für Stakeholder durch Digitalisierung darstellen und entsprechende Konzepte ableiten und entwickeln  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen  **3.3.B** Verantwortungsvoll mit Daten umgehen und Datensicherheits-, Datenschutz- sowie weitergehende Compliance- Anforderungen im Unternehmen einhalten sowie deren Anwendung kriteriengeleitet überprüfen und bewerten  **4.1.B** Auswirkungen, Chancen und Risiken der digitalen Transformation für Arbeit und Gesellschaft reflektieren | **ES 7.2: Kostenträgerrechnung als Vollkostenrechnung: Die Angebotskalkulation**  Umsatzstarke Kunden sind mit der starren Gewährung von Rabatten und Skonti unzufrieden. Eine digitale Kalkulationsanwendung für das gesamte Sortiment soll durch eine Verknüpfung mit der Kunden­kartei mit Blick auf Umsatz- und Auftragshöhe zur Kundenbindung und Liquiditätssicherung beitragen. Bei der Entscheidung über die Preisdifferenzierung müssen die Anforderungen des Datenschutzes und der Datensicherheit berücksichtigt werden. |
| **1.2.B** Chancen in Geschäftsfeldern darstellen und neue Leistungsangebote für Geschäftsmodelle konzipieren Chancen und Risiken von Plattformökonomien beurteilen  **2.1.B** Vernetzte Wertschöpfungs­prozesse aufgabenbezogen planen, organisieren und dokumentieren  **2.3.B** Projekte situativ planen, einrichten und steuern sowie Projekt­planungs- und Projektsteuerungs­instrumente auswählen und anwenden  **3.1.B** Daten aus verschiedenen Funktionsbereichen des Unternehmens erheben, beschaffen, aufbereiten und für verschiedene Aufgaben nutzbar machen  **4.3.B** Zusammenarbeit in digital vernetzten Teams organisieren und unter Berücksichtigung geeigneter digitaler Werkzeuge realisieren und reflektieren  Veränderungsprozesse und Bewahrungs­prozesse darstellen und organisieren | **ES 7.3: Eine Prozesskostenrechnung einführen**  Die Produktmanager eines Unternehmens monieren, dass ihre Produkte aufgrund einer immer geringer werdenden Fertigungstiefe mit Gemeinkosten für indirekte Leistungen belastet werden, die sie nicht verursachen. Der proportionale Zusammenhang zwischen Einzel- und Gemeinkosten werde daher immer geringer. Die Leitung des Controllings soll daher eine Prozesskostenrechnung im Unternehmen etablieren. Aus einem Datenpool über Teilprozesse der gesamten indirekten Leistungsbereiche des Unternehmens, soll mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms die Berechnung der Prozesskostenätze, sowie eine abschließende Bündelung zu Hauptprozessen erfolgen, welche die Grundlage der abschließenden, auftragsbezogenen Angebotskalkulation bildet. |